

**11. Sitzung des Fachausschusses Verkehr des Beirates Huchting am  
01.12.2025**

**TOP 4 SPD-Antrag Ordnungsdienst in Huchting**

Einstimmiger Beschluss:

1. Der Ordnungsdienst wird gebeten, seine Arbeit im Stadtteil Huchting vorrangig auf sicherheits- und ordnungsrelevante Verstöße zu konzentrieren. Dazu zählen insbesondere das Blockieren von Geh- und Radwegen, das Zuparken von Grundstücksausfahrten, das Versperren von Feuerwehrezufahrten, Behinderungen von mobilitätseingeschränkten Personen, das Parken in Grünanlagen sowie weitere Problemlagen, die aus dem Stadtteil gemeldet werden.
2. Der Ordnungsdienst wird gebeten, den zuständigen Stellen im Stadtteil (Polizeirevier und Ortsamt Huchting) Berichte über durchgeführte Schwerpunktmaßnahmen zu übermitteln. Diese sollen nachvollziehbar darstellen, in welchen Bereichen Kontrollen stattgefunden haben. Der Beirat erhält diese Berichte zur Kenntnis.
3. Das Ordnungsamt soll zu einem Austausch in eine Sitzung des Beirates Huchting 2026 eingeladen werden. Die Einladung folgt.

Begründung:

In den vergangenen Monaten sind vermehrt Meldungen eingegangen, insbesondere aus Straßen mit Wendekreisen. Dort wird berichtet, dass regelmäßig Verwarnungen ausgesprochen werden, obwohl die Parksituation seit Jahren unproblematisch ist. Diese Vorgehensweise stößt bei vielen Anwohnenden auf Unverständnis.

Der Beirat begrüßt grundsätzlich die wichtige Arbeit des Ordnungsdienstes und erkennt dessen Beitrag zur Sicherheit und Ordnung im Stadtteil ausdrücklich an. Ziel soll es jedoch sein, die vorhandenen personellen Ressourcen gezielt dort einzusetzen, wo tatsächliche Gefahren oder erhebliche Beeinträchtigungen für Verkehrssicherheit und Zusammenleben bestehen.

Eine stärkere Ausrichtung auf sicherheitsrelevante Verstöße sowie eine transparente Kommunikation über die Arbeit des Ordnungsdienstes können das Vertrauen in die behördlichen Maßnahmen stärken und zu mehr Akzeptanz in der Bevölkerung beitragen.

gez.  
Jörg Wiltshko  
(Kommunaler Sachbearbeiter)